

Ankündigungsartikel für Studienberatungssoftware

Eine Schule geht ans Internet, aber wie?

Edmund Humenberger

Ein PC als Internet Schulserver ermöglicht die Nutzung der Internet-Dienste von allen Schul-PCs aus bei maximaler Datensicherheit und minimalen Kosten.

An der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz hat LICON den PÄDAK-Server eingerichtet. Dieser Server ist per Ethernet über einen Cisco-Router mit einer Standleitung an das Internet an der Universität Linz angeschlossen.

Dieser Server dient allen interessierten Schulen in Oberösterreich als Einwahlknoten. Solche Einwahlknoten werden auch in allen anderen Bundesländern errichtet werden.

Der Server verfügt über ISDN- und Modem-Anschlüsse, über die sich Schulen einwählen können. Dieser Server kann kapazitätsmäßig jederzeit erweitert werden.

Jede Schule kann einen eigenen Server einrichten. Ein Schul-Server besitzt ein ISDN Modem, mit dem er sich bei Bedarf automatisch bei der Pädagogischen Akademie (oder einem anderen Landes-knoten) einwählen kann. Der Schul-Server dient als lokaler News-Server, als lokaler-Mail Server, als lokaler WWW-HTTP-Proxy-Server.

Durch den Proxy-Server wird der Netzverkehr auf der ISDN-Leitung bei gleichzeitigem Zugriff mehrerer Benutzer extrem reduziert (und damit die Telefonkosten). Der Schul-Server bezieht vom PÄDAK-Server automatisch in periodischen Abständen Mails und News. Dies verursacht pro Tag Telefonkosten von einigen Schillingen.

Wird am Schul-Server von einem Benutzer ein interaktiver Internetdienst aufgerufen (FTP, Telnet oder WWW), so stellt der Schul-Server automatisch eine Verbindung über den Landes-Einwahlknoten zum Internet her und beendet die Verbindung auch wieder automatisch bei Inaktivität des Benutzers.

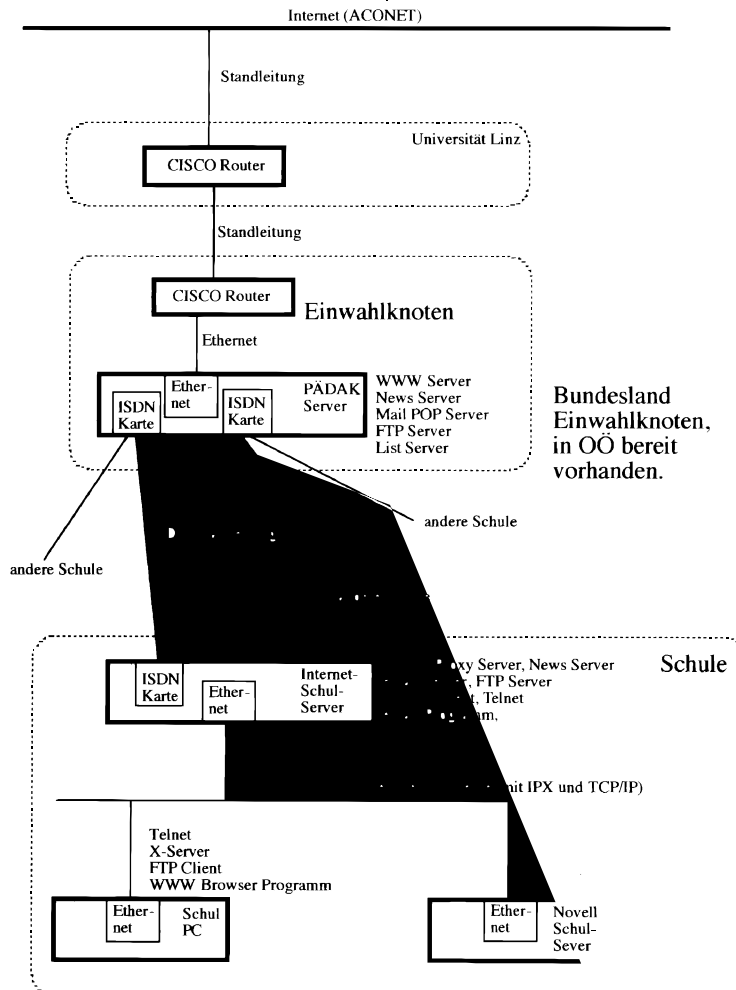
Durch diese Konfiguration stehen der Schule alle Dienste des Internets zur Verfügung, ohne daß eine permanente Datenverbindung der Schule zum Internet notwendig ist. Durch den lokalen News-Server und lokalen MailServer entstehen der Schule nur minimalste Telekommunikationskosten. Diese entstehen hauptsächlich bei der Nutzung der interaktiven Internet Dienste (WWW, Telnet oder FTP).

Bei intensiver Benutzung der interaktiven Internetdienste (mehr als 2 Stunden täglich) empfehlen wir Schulen in den Landeshauptstädten eine Standleitung, welche pro Monat ca. 2000 Schilling kostet.

Der Schul-Server ist ein PC mit einem UNIX-Betriebssystem und verfügt über alle Programme zur Nutzung des Internet (mail, news, FTP, Telnet, WWW). UNIX ist ein Mehrbenutzer-Betriebssystem, bei dem ein Benutzer nicht auf die Daten eines anderen Benutzers zugreifen kann, und durch einen Benutzer auch keine Änderungen in der Konfiguration des Servers vorgenommen werden können. Gerade der letzte Punkt erscheint mir wichtig im schulischen Bereich bei einer Vielzahl von Benutzern unterschiedlichen Kenntnisstandes und Absichten.

Ist ein Schul-Computernetz vorhanden (z.B. Novell), so wird der SchulServer in dieses eingebunden. Dadurch kann von allen PCs des Schulnetzes aus (bei entsprechender Software-Konfiguration der PC für TCP/IP) das Internet genutzt werden.

Weiters ergibt sich daraus eine strikte Trennung von Novell-Datendiensten und Internet-Diensten. Da Novell ein anderes Transportprotokoll wie das Internet benutzt, kann von Schüler-Stationen nicht in einen Novell Server eingebro-



chen werden.

Von den Schulen erstellte WWW-Seiten werden am Schul-Server lokal abgelegt. Von dort werden sie in periodischen Abständen auf den PÄDAKServer kopiert und stehen damit allen Schulen im Internet jederzeit zur Verfügung.

Die Wartung der Software wird von LICON übernommen werden.

Bei der HBLA-Landwiedstraße können sie eine derartige Konfiguration installiert sehen. Bei Interesse an einer Demonstration setzen Sie sich bitte mit dem dortigen Computer Kustos, Herrn Mag. Grinzinger unter der Telefonnummer 0732-82 69 8-0 in Verbindung.

Verein LICON, Humenberger Edmund, Hauptstraße 10, 4111 Walding
ed@osiris.oeh.uni-linz.ac.at □

Computerspiele

Klaus Scheiber

Seit kurzem ist die CD-ROM „Computer-SPIELE, Spielfreude ohne Bedenken“ erhältlich.

Diese CD soll dem Fachhandel und den Konsumenten helfen, aus den mehr als 20000 Computerspielen jene auszuwählen, die qualitativ einwandfrei und pädagogisch unbedenklich sind. Preis der CD: 50,- (plus 20,- Versandkosten)

Zu bestellen bei: ACOS - Arbeitsgemeinschaft Computer+Spiel, Dauphinestrasse 78, 4020 Linz, Tel/Fax 0732-313378 □